

SIMPLICISSIMUS

Liebesabergsange

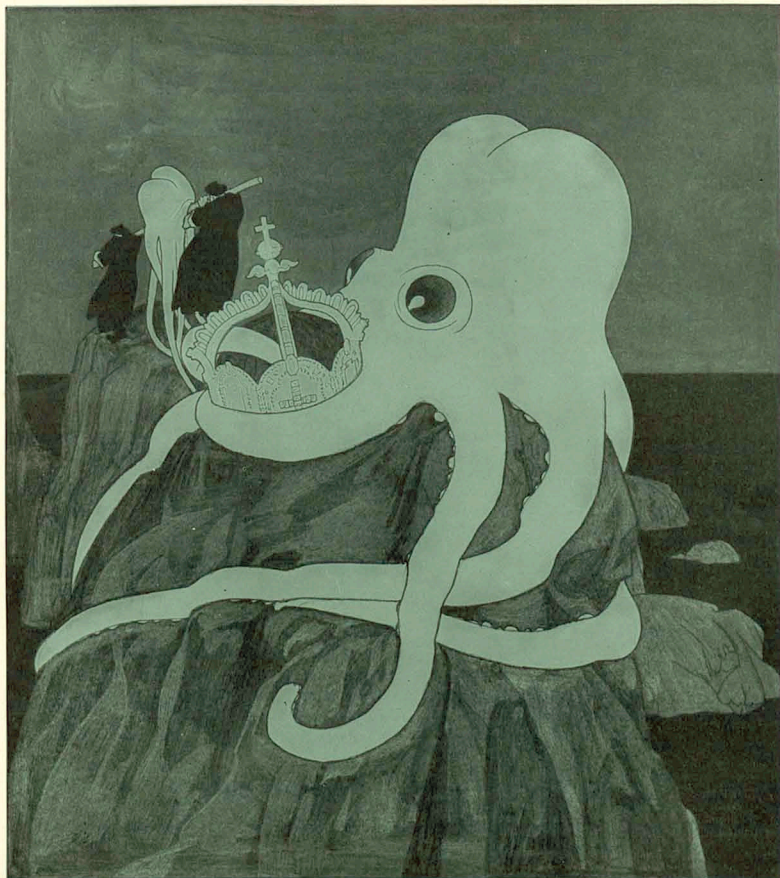
Herausgeber: Albert Langen

Abonnement halbjährlich 15 Mark

(Alle Rechte vorbehalten)

Die Kamarilla ist tot —

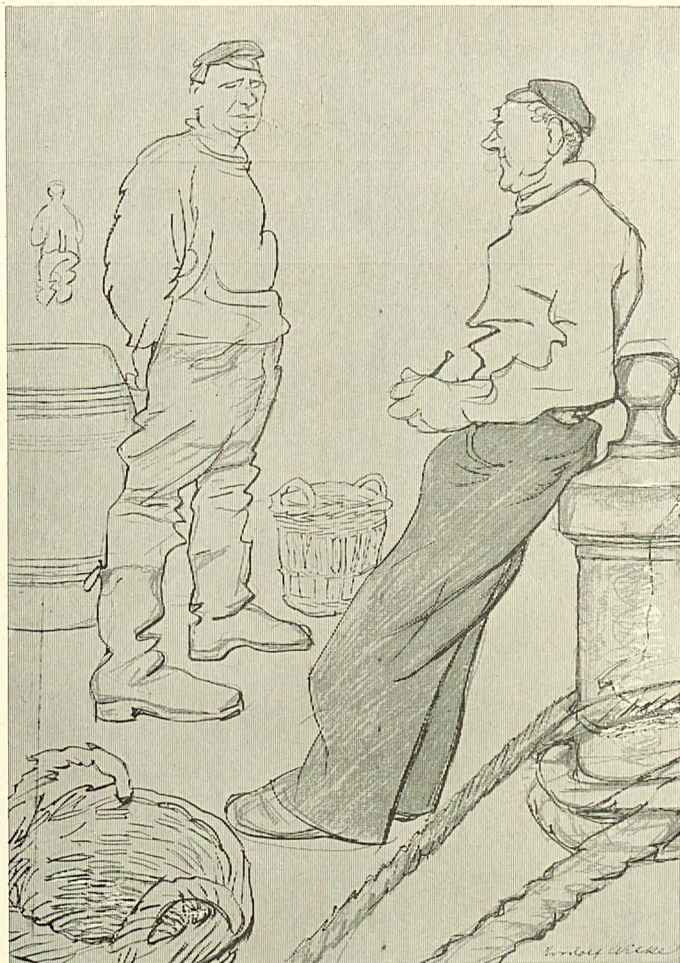
(Zeichnung von O. Gutbraun)



es lebe die Kamarilla!

Ein Zeuge aus dem Eulenburg-Prozeß

(Zeichnung von Rudolf Wille)



„Sag mal, Hein, du hast doch auf der ‚Hohenzollern‘ geblent. Ist das wahr, daß die Herren schon um zehn Uhr morgens besoffen waren?“ — „Aee, aber noch.“

An Herrn Professor Lamprecht

Aber lieber Herr Professor,
Sind Sie an dem Ofentisch
Fulminant und kriegerisch
Und ein solcher Eisenfresser?

Wenn Sie in der Stube hocken
Stülbergmäntel und wettensfremd,
Ihm den Bauch ein warmes Hemd
Und am Fuß zwei Wollensocken,

Sollen sich die Gräben füllen
Mit der Jugend frischem Blut?
Soll des Krieges arge Wut
Durch die Welt entseffelt brüllen?

Während Sie den Nabel wärmen,
Und mit peinlichem Gefühl
Alles, was ein bißchen kühl,
Spüren in den Leibgedärmen,

Sollen sich in wilden Stürmen
— Was der Herr Professor liest
Und mit Hochgefühl genießt —
Nings herum die Leichen türmen?

Starker Held mit dünnen Waden.
Muß man bei Bankett und Wein
So entseffelt tapfer sein?
Gibt es keine Limonaden?

Halten Sie den Mund nicht offen
Allzulange beim Surren!
Weil Sie sonst das Dobagira
Striegen, wie wir alle hoffen.

Ein Gewürter

Die Engländer in Teheran

(Zeichnung von G. Böhm)



„Ich nehme Ihre Entschuldigung an. Aber das sage ich Ihnen, wenn Sie wieder Raub machen wollen, dann tun Sie's vor der deutschen Gesandtschaft.“

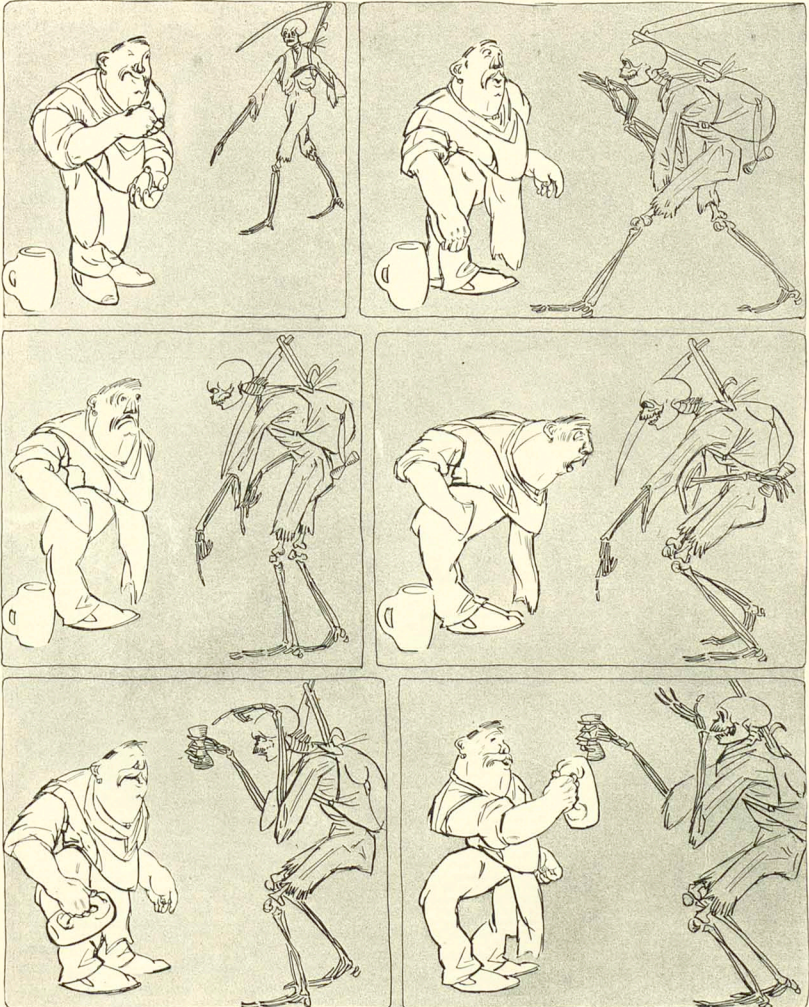
„Wer seid Ihr?“ fragte mild die Frau, „warum versucht Ihr Gott?“
 Da erzählte der Junge in überfüllenden Sägen dies: „Er war der Lehrling des Hölzschmiedes, hatte den bestellten Schlüssel nach Oresenfelden gebracht. In einer Almhütte hatte er unterwegs einen wässrigen Abdruck geformt, den nützte er, als er erfahren, in welchem Zwang, wie alle Welt wusste, Steinbildte lebte. Jedoch ein Bart nach dem anderen, nicht für so feine Arbeit tauglich

und unschmiegsam, zerbrach. Alle andere Arbeit ließ er sein, der Meister jagte ihn davon, doch unverdroffen hatte er endlich einen Schlüssel zu Ende gebracht, der in den Abdruck passte, und den wollte er übergeben.“ Damit fürzte der bestellte Frau Steinbilden zu Füßen und neigte ihren brotarmen Pantoffel mit seinen Tränen.
 Frau Steinbildte streich mit der Hand über ihre weiße Stirne. Es war der fünfte Schlüssel. Ein bettleriger Schauer erschütterte sie. Sichtbar war

Gottes Hand über ihr. Gott hat viele Schlüssel, um ein Schloss zu öffnen, das wider seinen Willen verschlossen ist. Sie blinnte in die offene Nacht. „Du großer Gott im Himmel“, betete sie still, „gib mir ein Zeichen deines Willens!“
 Da fuhren von verschiedenen Seiten zwei Sternschuppen über das dunkle Zelt, traten sich und verschlangen miteinander im Finstern. Der Säugling kniete vor ihr. Sie beugte sich und küsste ihn auf die Stirne.

Ein Mißverständnis

(Zeichnung von E. O. Peterfen)



„Ah so! Profit!“



„Was, unser Reich ist ärmerlicher geworden? Und ich hatte immer geglaubt, er wäre an Mafsen gestorben.“

Kongreß
Von Fritz Sängler

Wenn man in England auf den Kubhandel oder auf die Dammelsche geht, nimmt man Geld und einen Knäuel mit und steckt eine Älmer Weste in den Stiefel, damit kommt man aus. In Frankreich, Italien und Spanien tut außerdem eine Westfische oder ein Aesentzug gute Dienste. Wenn man in Rumänien, Serbien, Bulgarien und so weiter — — — aber da geht man gar nicht erst auf den Kubhandel, da hieißt man die Kübe und Sämmel. Aber das merkwürdigste Land ist doch Deutschland — da muß man Ideale haben. Auch wenn man auf den Kubhandel oder auf die Dammelsche geht, muß man bei uns Ideale haben, ja, sogar dann erst recht.

Aber die Gesellschaft handelt von dem Kongreß der Weisen. Alle Kubhändler und Dammelscher gesellen bekanntlich in Rot, Schwarz, Blau und Weiß, und die Gesellschaft hier handelt von den Weisen. Die Weisen hielten einen Kongreß ab, dem ihnen waren im Laufe der Zeit die Ideale verloren gegangen. Das ist eine ganz eigentümliche Sache. Ein Teil ihrer früheren Ideale kam aus der Wade, ein anderer war in der Unwissenheit karriert worden, und das nennt man ja wohl Westregierung oder so ähnlich. Der andere Teil der Ideale wurde einfach geflohen, frisch und feinst geflohen von den Noten und den Schwarzen. Besonders die Notizen hatten sich zu niederrichtig gezeigt bei dieser Gelegenheit. Sie hatten gleich mit den Idealen ganzes Dammelscher abgetrieben, als wenn Deutschland ein Stück von Masedenien wäre.

Da aber im Strafgesetzbuch nichts von Idealbischfah steht, hatte alles Lamentieren seinen Wert. Man muß neue beschaffen. Nun liegen ja im Überfließen bei uns die Ideale in jedem Straßengraben, auf jeder Aesentzug herum. Jeber besser veranlagte Deutsche, jede höhere Tochter wirft mit zunehmenden Alter und Verstand die Jugendeale in irgendeine Ecke. Man meint also, man darf nur auflesen. Aber das ist nicht so einfach, Ideale, die man zum Kubhandel und zur Dammelsche brauchen kann, sind immer noch rar und wollen gefunden sein. Da sah man nun beisammen. Einer fragte den andern: „Hast du keine Ideale gefunden?“ Und der andere fragte den dritten: „Ich Gott, wor das ein ängstliches Fragen und Besorgsein. Jeber Neueintretende wurde an der Tür abgefaßt. Die Ideale? Sapperment! Die Ideale, wir müssen Ideale haben. Es kam einer nach dem andern; alle festen sich in gedrückter Stimmung an den Tisch. Es kamen die Bereren von Nord und Süd und aus der Mitte; die Stimmung wurde immer bedenklicher. Da kam endlich einer und sagte: „Aber natürlich, zwei Ideale habe ich.“ „Heraus damit“, schrien sie, „heraus damit“, jubelten sie. „Das ist doch einfach“, meinte der Herr, bei dem schon immer alles einfach gewesen ist. „Von Dampfschiffen freffen nur blaue Mäuse, da müssen auch weiße Mäuse mitfreffen in Zukunft.“ Na, schreyt! „Aufhorben, in den Schulen wird mit schwarzer Tinte geschrieben, da muß mit weiter geschrieben werden in Zukunft. Was wollt ihr, das sind doch keine Ideale.“ „Bravo! Bravo!“ Aber das sag denn doch nicht, denn einmal, bei

meinen Mäuse, wenn sie auch noch so fast sind, freffen doch lieber den Weisen vom Alter und das Bret aus der Schieblade als den Mannen Hafer aus der Gorberechtsippe oder sonst woher. Und das mit der Tinte verhanden die meisten gar nicht, na, jedenfalls, man wartete auf einen neuen Mann. Er kam auch. „Aber Kinder, natürlich habe ich Ideale, vier sogar.“ Alle beröhten mit größter Spannung. „Also Nummer eins: Aus der Gorberechtsippe — — — und so weiter (wie oben). Weisall! Nummer zwei: Die schwarze Tinte — — — Weisall! Nummer drei: Die Dampfmaschinen sind teuer und die Gemmeten sind klein.“ (Stimme aus dem Hintergrund: „Das haben wir ja die Notizen gestohlen.“) Wird aber nicht gehört. Weisall! „Nummer vier — — —“ ach, herje, soll man das auch noch weiter erzählen. Na, die weißen Bereren sind ja hüßlich, besonders unter sich. Aber das hilft doch eben alles nichts. Mit Wohlstand kann man doch nicht auf den Kubhandel gehen, dazu muß man nun eben einmal Ideale haben. Schließlich wurde ein großes Preisausschreiben beschloffen, an dem sich alle weissen Männer und Frauen beteiligen sollen. Aber ein entscheidender Entschluß wurde doch gefaßt. Er lautet: „Preisgekrönt können nur solche Ideale werden, die so bimerbrant sind, daß sie nie, auch gar nie, auch nicht einmal in der Kartatur verwirrt sind gewesen, denn mit solchen findet man am meisten Sämmel und Kübe — — — Was werden! Huch die Notizen, Schwarzen und Blauen ja dieser unlauteeren Kontierung sagst?

Nach Mittheilung des Reichsschatzamts

Unser Umsatz
nach steueramtlicher Statistik
im Jahre 1907.



Graphisch dargestellt.

beträgt die Mehreinnahme an Schaumweinsteuer im Rechnungsjahr 1907/08 300,706 Mark, d. i. eine Steigerung des deutschen Sectconsums von

601,412 Flaschen.

Nach steueramtlicher Statistik zählt **unsere Kellerei** wiederum zu den wenigen, die **in erster Linie** an dieser Umsatzsteigerung erheblich teilnehmen.

Unser Umsatz
1900.



Sectkellerei
Wachenheim.

In der Hitze des Gefechtes (Schilderung von Kurt Stroth)



„Genossen! Die Unterdrücker werden uns vor, dah' wir uns vom Schwelge der Arbeiter ernähren. Genossen, das ist eine Zusammen! Der sozialdemokratische Agitator steht mit dem einen Fuß Händig in Gefängnis, mit dem andern im Schwelge feines Angehens.“

Federleichte Pelerine „Identi“
ist der praktischste
Wettermantel



für Herren u. Damen, speziell geeignet für Alpinisten, Badfahrer, Jäger, überhaupt für jeden Sportfreund. — Alle seidnenwollen federsichtigen wasserdichten Himalaya-Loden

ca. 600 Gramm schwer, 115 cm lang, 1. d. Farben schwarzgrün, mittelgrün, schwarz, blau, braun, drap u. steingrün. Als Masse genügt die Angabe der Hemdkragenweite, Preis für 21. — 26. 95. — Preis 21. — zoll-u. portofrei n. all. Ländern. Verlangen Sie Preisverzeichnisse u. Muster v. Lodenstoffen f. Anzüge, Damen-Costüme etc. franco.



Karl Kasper Lodenstoff- Innsbruck Tirol. Versandhaus Leudachstrasse 7.



F. A. Winterstein

Koffer und Lederwaren
Leipzig 12, Hainstrasse 2.
Praktische, solide
Handreisetasche
von braunem, massivem Rindleder, sehr weicher Bügel mit Druckschloß u. Sperrklammer. 41 cm lang, 34 cm breit, 17 cm hoch u. M. 21. — Vorkäfig in 20, 41, 46, 51, 56 cm u. 11 cm Länge, mit u. ohne Seitenströmpfen u. Schmalen. Muster, Preisverzeichnisse kostenfrei.
Gr. Elster, Preiskatalog Anstehen.

Alles in Schatten stellen überall!

Germania-



Naumann's



Ideal-



Seidel & Naumann Dresden

GRIECHISCHE HAUTPFLEGE



Prof. Dr. Schleich's
Wachspastenpräparate
Berlin SW. 61, Giesensstr. 109/110
Wachspasta Dose von 1.30 M. an
Wachspasta-Seife
Kosmet. Hautcrème Tube 60 Pf. u. 1. — M. 10 Kilo 10 Pf.
Wachsmarmor-Seife 1 Kilo 1.50 u. 1.75 M.
Für die Reise
Marmorseife in Tuben 60 Pf. an
auch in Stück- u. Packungen erhältlich
Käuflich in Apotheken, Drogerien etc.
Man erhalte kostenlos Broschüre 5!



Excelsior Gummi

HANN. GUMMI-KAMM CO. A.G. HANNOVER-LIMMER
Gleitschutz D.R.G.M. MODELL 1908

SANATOGEN

ein unentbehrliches Kräftigungs- und Auffrischungsmittel für alle, die sich matt und elend fühlen, sowie überhaupt

für Nervöse und Schwache

Von mehr als 7600 Professoren und Aerzten glänzend begutachtet. Erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Broschüre gratis u. franko v. Bauer & Cie., Berlin SW. 48

Photogr. Apparate

Binocles. Ferngläser

Nur erstklassige Erzeugnisse zu Original-Fabrikpreisen. Besonders billige Spezial-Modelle. Bequeme Zahlungsbedingungen ohne jede Preiserhöhung. Unstr. Preisliste kostenfrei.

Der neue Prachtkatalog ist soeben erschienen
G. Rüdberg jun.
Hannover - Wien.

„Heirate nicht“
bevor über betreffende Person in Bezug auf Vermögen, Ruf, Verleben etc. genau informiert sind. Direkte Ankaufte über Alles gibt manfallig zu einem breiten die Weltmarktwert „Geldaus“
Nürnberg 24. B. Hildergasse 24.

Wie verdiene ich Geld? Sammle Briefmarken. Katalog, Zeitungs gratis. Philipp Kosack, Berlin, Burgstr. 12.

Briefmarken

15.000 verschiedenfarbige, erst und Wertesten verleihe mit Briefen zum Wählrecht ohne Rückzahlung mit 20-700 verschiedenfarbige Briefen. M. J. Cohen, Wien II, Czerny Gasse 45.

**Wer probt, der lobt
Lilienmilchseife**

Das M. 2,50 bei 20 Stück Kostenfrei M. 6. —
Lieber H. Walther, Halle a. S., Gelpstr. 12.



„ZUST“ - BERLIN NW
Unter den Linden 42



„ZUST“ - LEIPZIG
Dresdener Straße 2



„ZUST“ - MÜNCHEN
Clemensstraße 27



„ZUST“ - STUTTART
Königsstraße 14



„ZUST“ - WIEN
Stubenring 12



„ZUST“ - ZÜRICH
Stämpfenbachstr. 17

Volkschullehrer (Zeichnung von Karl Arnold)



„Bringen Sie mir eine Semmel und fünf zehn Pfennige Wurst.“ — „Wir auch, bitte, — na — und noch 'ne Gurke, heute soll mir's mal nicht drauf ankommen.“

Photo! „AGFA“
Belichtungstabelle für Tageslicht und Blühtlicht

Ermittelt durch einfache Schieberverstellung

für Tageslichtaufnahmen die genaue Belichtungszeit, für Blühtlichtaufnahmen die erforderliche Menge „Agfa“-Blühtlicht

Keinerlei Berechnung nötig!

à 75 Pfg. durch die Kompens. Gewicht 30 gr. Photohändler. Leicht zu handhaben!

Alle Fanggeräte zum

Angelsport

Katalog gratis! H. Stork, München 9, Residenzstr. 15.

Scheveningen Holland
via Smyrna - Zeynepazari
Kette's
Palace - d'Orange - Kurhaus - Grand Hotel - Savey - Rauch

Die **KODAK Photographie** ist so einfach und leicht, dass ein Kind sie ausüben kann.

Man lasse das Kind nicht heranwachsen, ohne Bilder wie das nebenstehende von ihm zu machen.

Solche Bilder werden am besten zuhause und von einem Familienmitgliede gemacht.

Man verlange **„DAS KODAK-BUCH“** gratis von der **KODAK Ges. m. b. H. Abteilung N.** BERLIN, Friedrichstrasse 16. WIEN, Graben 29.

KODAK Kameras von M. 3.50 bis M. 150.—
No. 976. Für Nachnahmen wird garantiert.

Scheibler Aachen

DE Hühner's **ASBO** Myrrhen-Zahnpaste.

Beständige Wirkung zur Pflege der Zähne und zur Hartung (Massage) des Zahnefleisches. Preis P. 100 die 40 Pfg. Ueberrall zu haben.

Fabrik Dr. Hühner, Düsseldorf 10.

Wasserdichte Wattermäntel, Pelertinen, Havelocks, Loden- und Sportstoffe, nur beste Qualitäten, auch meterweise. Auf Verlangen Muster und Preisliste.

A. Röckenschuss Wwe, München, Thal 1, am alten Rathausbogen. — Gegr. 1812.

+ Magerkeit +

Schöne, volle Körperformen durch unser orientalisches Kraftpulver, „präpariertes gutes Schokolade“ Paris 1905, London 1907, Berlin 1908, in 6-8 Wochen bis 30 Pfund Zunahme garantiert. Anzahl, empf. Drog. 1908 — kein Giftgehalt. Viel Schokolade, kein Kaffee- oder Zuckerzusatz. 2 Mark. Postanweisung, od. Nachn. exakt. Porto. **Kyrieon, Leipzig.**

D. Franz Steiner & Co. Berlin 10, Königgrätzer Str. 79. Sept.-K. Einsend. Strossen-Lyptahaus, Dresden 12.

Nervenschwäche der Männer.

Ausführliches Prospekt mit Gerichtsärztlichen und ärztlichen Gutachten gegen M. 0.20 für Porto unter Kuvert. Paul Gessen, Köln a. Rh. No. 36.

Ich hab's!

Die beste Medizin. Sorgt zur Herstellung und Erhaltung eines rosigen, jugendfrischen Aussehens, einer weisen, sonnigen Haut, eines reinen, blühend-schönen Teints, sowie gegen Sommerprossen und alle Hautunreinigkeiten ist unbedingt nur die allein echte

Steeckenpferd-Lilienmilch-Seife.

Vorzüge à Stück 30 Pfg. in den Apotheken, Drogereien und Parfümerien.

Anerkannt höchste Qualität der Firma Gahr, Bazaristi & Co. Gahr (Weyers).

Kaiserliche Yacht Club seit 10 Pfg. Gahr

Neueste Modelle mit ersatzbarer Optik, neu konstruierter optischer Firmen zu Original-Preisen. Kleinsten Hande-Messungen. Auto-Klappmechanik. Nach 10 Tagen vollständig fertig, reiseunbefreit.

Bequemste Teilzahlung. Jede jede Reparatur. Einzelne und vollständige. Illustrierte Kataloge kostenlos.

Schoenfeldt & Co. (Laharer Hermann Roscher) Berlin SW, Schönberger Str. 3.

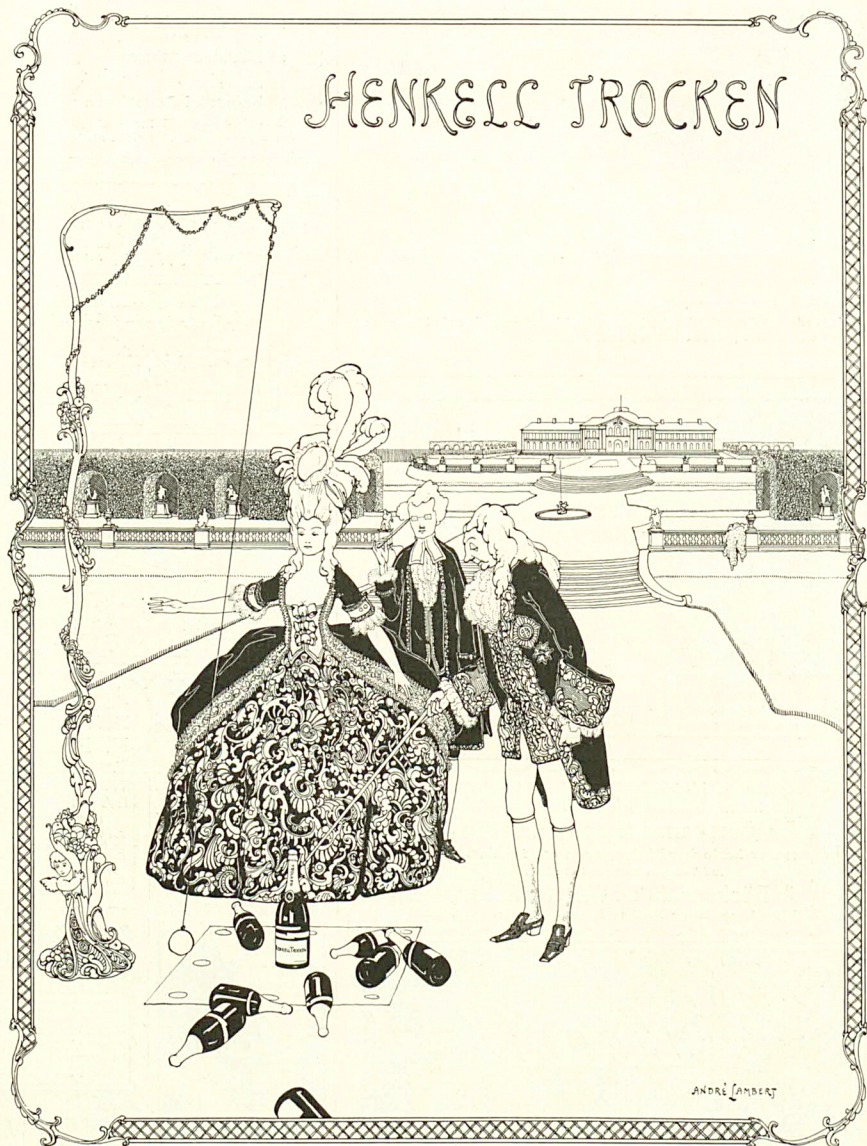
Der „Nimbletaster“ erscheint wöchentlich einmal. Bestellungen werden von allen Postämtern, Zeitungs-Expeditionen und Buchhandlungen jederzeit empfangen. Preis pro Nummer 30 Pf. ohne Frakto, auf Quart (12 Nummern) 3.60 M., bei direkter Zusendung unter Kreuzband in Deutschland & im Ausland 6.00 M.; pro Jahr 14.40 M. (bei direkter Zusendung 30 M. resp. 22.40 M.). — Die Liebhaber-Ausgabe, auf qualitativ ganz hervorragendem Papier hergestellt, kostet für das halbe Jahr 10 M., bei direkter Zusendung in Halle vorwärts 12 M., im Ausland 22 M.; für das ganze Jahr 30 M. (bei direkter Zusendung in Halle vorwärts 38 M., im Ausland 44 M.). In Österreich-Ungarn Preis pro Nummer 30 h., pro Quartal K 4.40, mit direktem Postversand K 8.80. — Anzeigen-Gebühren für die 3. Ausgabe Spezialtarif 1.50 M. Reichweite.

Annahme der Inserate durch sämtliche Bureaux der Antonsen-Expedition Rudolf Mosse.

Der König

(Zeichnung von André Lambert)

HENKELL TROCKEN



Heilige Einfalt!

(Zeichnung von G. v. Steiner)



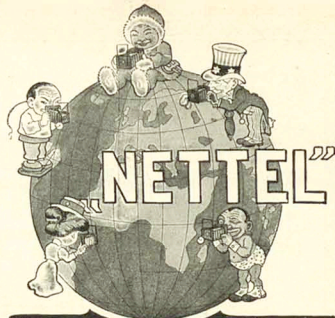
„Wissen Sie, wir Chemiker haben eigentlich einen sehr gefährlichen Beruf, oft geht's auf Leben und Tod.“ — „So? Das ist mir aber ganz neu. Ich dachte immer, auf Nahrungsmittelfälschung steht nur Geldstrafe.“



Simmelsstrafen

(Zeichnung von Karl Arnold)

„Dah' Gott alle Keger und Volkverderber straf, ersehen wir ja aus vielen Beispielen: Niejche wurde wahrnimmt, Seine starb unter fürchterlichen Schmerzen, Hädel wurden vorläufig die Fenster eingeworfen!“



Die Universal-Camera für ernste Amateur-u. für Fach-photographen, ist über den ganzen Erdball verbreitet. Hervorragende Konstruktion. Elegante, solide Ausführung. Preisliste gratis! Kamerawerk Sontheim 31 a. Neckar (Würtbg.)

Hassia-Stiefel

Tonangebend für die Schuhmode!

Grossartige Qualität
Eleganz | Passform
und Preiswürdigkeit.

**Schuhfabrik „Hassia“
Offenbach am Main.**

Zu haben in allen besseren Schuhhandlungen, eventuell erfrage man nächste Verkaufsstelle bei der Fabrik.

Illustr. Katalog gratis und franco.

Sommersprossen
auferst nur Creme Any
in wenigen Tagen.
Beseitigt die alten Mangeln
erfolgsangewandt,
nachdem Sie ohne letzten
Versuch mit Creme Any:
so wird Sie nicht mehr!
Pr. Mk. 2,10 Dreier, Nach-
nahme Mk. 2,50 Vierer
Sonnens, vielen Dankschreib. Gold, Medaille
London, Berlin, Paris. Einz. allein durch
Apotheken zum eisernen Mann,
Strassburg 163 Eis.

Neueste Erfindung!

Ueberraschend
einfache
Handhabung.
D. R. G. M.

**Hosenpresse
„Imperator“**

Ist der einzige Apparat, welcher
das Aufbügeln der Hosen repariert,
die Bügeleisen erzeugt und erhält.
Hochelegante Ausführung.
Mark. 9.— per Apparat per Nachnahme.
MAX JONAS-BERLIN
Fabrik: Ritterstrasse 88, B.
Wiederverkäufer: Lallen-Straßen 62.

Sprachstörungen

aller Art, Sprechangst, Stottern, Stamma-
zelle etc. sollt' davorst mit Fräulein
Robert Ernst, Berlin S. W., Yorkestr. 20.

MORPHIUM Entziehung absolut zwang-
los und ohne Entziehungser-
schwerung. Ohne Spritze.
Dr. F. Müller's Schloss Rheinfelden, Bad Godesberg a. Rh.
Modernstes Spezialsanatorium.
Aller Comfort. Familienheim.
Preis frei. Zwanglos. Entwöhnv.

ALKOHOL



Münchner Loden-Versandt-Haus

Fritz Schulze, München

königl. bayrischer Hoflieferant Maximilianstrasse 40

Vollständige Ausrüstung für

Jagd- und Touristen-Sport

Herren- und Damen-Wettermäntel.

Preis-Aussand und Muster umgehend franco.

FÜR DIE JAGD

**ZEISS-
„SILVAMAR“
u. ZIELFERNROHRE**
Hohe Lichtstärke 0 0 0
Sichere Schuß in der Dämmerung
sowie von!
Prospekte T 35 grat. u. fko.

Zu beziehen durch optische Handlungen
sowie von:
CARL ZEISS, JENA
Berlin · Frankfurt a. M. · Hamburg
London · St. Petersburg · Wien

Graue Haare
erhalten mit Dr. Böhmers Haarfarbe Ihre
unvergängliche Naturfarbe wieder-
gleichend unbedenklich. Die Färbung vom
gebütesten Auge nicht erkennbar. In den
Tönen blond, braun und schwarz an
Mk. 2.— per Flasche franco gegen Nachn.
ed. Vorbestellung des Betrages durch
W. Hagemann, Berlin C., Rosenhakenstr. 46.

Cito Fahrräder stehen
seit 12 Jahren mit
an der Spitze der
besten Fahrrad-
industrie. u. Ver-
eignen Sie Keating
Cito Werke A.-G. Köln-Kleinberg.
Transporträder, Laden-Kontroll-
kassen, Motorwagen.

Schwächliche, in der Entwicklung oder beim Lernen zurückbleibende **Kinder**, sowie **blutarme**, sich matt fühlende und **nervöse** überarbeitete, leicht erregbare, müde, frühzeitig erschöpfte **Erwachsene** gebrauchen als Kräftigungsmittel mit grossem Erfolg:

Dr. HOMMEL'S Haematogen.

Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt.

Nachstehend einige ärztliche Gutachten über Erfolge mit Dr. Hommel's Haematogen als Kräftigungsmittel bei **Blutarmut, Bleichsucht etc.**

„Mit Dr. Hommel's Haematogen habe ich hauptsächlich bei schwächlichen, blutarmen Frauen und Kindern ausgezeichnete Erfolge gesehen. Die appetitregende Wirkung desselben ist ganz auffallend. Es ist entschieden ein ganz vorzügliches und der leidenden Menschheit sehr zu empfehlendes Präparat.“
(Dr. med. Liebert, Leipzig.)

„Hommel's Haematogen habe ich bei Bleichsucht und Blutarmut stets mit überraschendem Erfolge angewandt. Dasselbe hat sich auch in meiner Praxis bei Rekonvaleszenten als vorzügliches, Appetit anregendes Mittel bewährt.“
(Dr. med. G. Heddenhausen, Langenhagen b. Hannover.)

„Bei blutarmen Kindern hat Ihr Hommel's Haematogen einen geradezu frappant günstigen Einfluss auf die Allgemeineschaffenheit der kleinen Patienten ausgeübt.“
(Dr. med. F. Hausch, Lanhan i. Schl.)

„Teile Ihnen mit, dass ich seit Jahren Hommel's Haematogen in Fällen von Bleichsucht, Blutarmut, Tuberkulose, Rachitis etc. mit grossem Erfolge anwende.“
(Dr. med. E. Rosner, Tost i. Schles.)

„Mit Hommel's Haematogen habe ich bei einem blutarmen Sjährigen und einem 10jährigen, in Rekonvaleszenz sich befindenden Kinde glänzende Erfolge gehabt. Bei beiden stellte sich in kürzester Zeit guter anhaltender Appetit ein, sodass die leidige hartnäckige körperliche Schwäche zusehends schwand.“
(Dr. med. R. Kröber, Knauthain i. S.)

„Hommel's Haematogen wendete ich bei einem 10jährigen Mädchen an, das an starker Blutarmut und beginnender Tuberkulose (rechtseitigem Spitzkatarrh) litt. Das Kind konnte nicht mehr gehen. Jetzt, nach längerem Gebrauch des Präparates, fühlt es sich wieder ganz wohl und besucht die Schule.“
(Dr. med. F. Tille, Flöden, Hess. N.)

„Teile Ihnen mit, dass ich Hommel's Haematogen schon seit 5 Jahren sehr viel verschreibe und bei bleichsüchtigen Mädchen, sowie blutarmen Frauen besonders eklatante Erfolge erzielt habe. Einem 3monatlichen Kinde, das total herunter war, kann Leben hatte, habe ich das Präparat erst tropfenweise, dann $\frac{1}{2}$ Theelöffelweise gegeben und es wieder hoch gebracht.“
(Dr. med. W. Millies, Quickborn, Holstein.)

„Teile Ihnen mit, dass ich bei einer 20jährigen Patientin, die an starker Blutarmut litt, nach Verbrauch von nur zwei Flaschen Hommel's Haematogen grossartigen Erfolg gesehen habe.“
(Dr. med. Ed. Brzozowski, Bischofswerda.)

„Ich teile Ihnen mit, dass Hommel's Haematogen in allen Fällen, wo ich es angewandt habe, hauptsächlich aber bei Bleichsucht junger Mädchen, sich ausgezeichnet bewährt hat.“ (Dr. med. Gabriel Matrai, Oberarzt, Budapest.)

„Hommel's Haematogen habe ich in 10-12 Fällen von Bleichsucht bei Frauen, und zwar wo andere Präparate erfolglos waren, mit dem besten Erfolge verordnet. Eine junge Frau von 32 Jahren, die immer schwach und bleich war, hat nach 4 Flaschen 6 Kilo und nach 10 Flaschen schon 10 Kilo zugenommen.“ (Dr. med. Schaffer, Mezö-Kadachszá, Ung.)

„Ich habe Haematogen Hommel bei einer, infolge lang anhaltendem Nasenbluten entstandener schweren Blutarmut mit vorzüglichem Erfolge verordnet. Der Kranke erholte sich in überraschend kurzer Zeit wieder vollständig.“ (Dr. med. Jos. Weitschke, Gänserndorf.)

„Hommel's Haematogen ist für mich ein souveränes Mittel. Erwähnen möchte ich besonders einen Fall: Ein Arbeiter hatte das Rückgrat gebrochen; es traten die allmählichen Folge-Erscheinungen, wie Blasenkatarrh, Stuhlverstopfung u. s. w. auf. Der Mann konnte nur mit 2 Krücken höchst mühsam gehen. Ich habe alles Mögliche versucht, sowohl was Bäder als auch Darm betrifft. Patient konnte sich aber nicht erholen. Schliesslich gab ich ihm Haematogen Hommel, was half. Natürlich liess er mehrere Flaschen nach und nach erhalten, aber die Wirkung war einfach grossartig.“
(Dr. med. E. Daake, Altenbruch, Hannover.)

„Ihr Präparat Dr. Hommel's Haematogen ist ein vorzüglicher Bluthilfer. Dasselbe übertrifft alle anderen Präparate um Hauptlänge.“
(Dr. med. P. Meyer, Tilsit.)

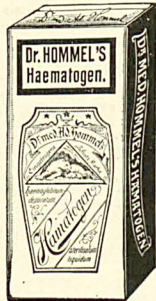
„Ich habe Hommel's Haematogen mit sehr gutem Erfolge verordnet in Fällen von Rachitis, Skrophulose, Bleichsucht, bei Blutarmut in der Rekonvaleszenz nach Influenza, Scharlach, hartnäckigen Darmkatarrhen, wie bei allgemeinem Schwächezuständen, habe ich die Beobachtung gemacht, dass auch der Appetit sich äusserst schnell hebt.“
(Dr. med. A. Grygas, Arzt für innere Krankheiten, Posen.)

„Die Resultate, die ich mit Dr. Hommel's Haematogen bei 3 blutarmen Kindern erzielte, waren so eminent gute, dass ich es von allen Nahrungsmitteln, die die Vermehrung der roten Blutkörperchen bezwecken und welche ich der Reihe nach erprobt habe, an erster Stelle empfehle.“ (Dr. med. Stein, Abzaria.)

„Haematogen Hommel ist ein altbewährtes Präparat. Die segensreiche Wirkung desselben ist übrigens so vielfältig vom kranken Publikum und den behandelnden Ärzten anerkannt, dass man kaum auf sie noch hinzuweisen braucht.“ (Dr. med. H. Wernicke, Fichtwerder.)

Warnung vor Fälschung!

Verkauf in Apotheken und Drogerien.



Man verlange ausdrücklich **das echte** Dr. Hommel's Haematogen und lasse sich Nachahmungen nicht aufreden!

Preis per Flasche Mk. 3.—

Der neue Pterodaktylus

Krochen denn die Fliegenbrachen
Wieder aus der Felsenruft?
Sitzt doch! Welch ein Riesenschwamm
Schwimmt daher im Abenddunst!
Drüend fluehet der graue Flieger
Ueber See, Gebirg und Fluß —
Nimmelhüner, Weltbefieger,
Zeppelein-Pterodaktylus!

Wie beghält dreest und bläst er
Seinen Bauch, der Riesenwurm!
Ueber ihm der blane Steiler,
Dranten der Gewittersturm,
Krohm redt er seiner Glieder
Frischmerreie Märchenpud
Nedts und links und auf und nieder
Durch die laue Vollmondnacht.

Plötzlich segt dem Herrn am Ruder
Jemand einen Floh ins Ohr,
Und er lenkt das Angeheuer
Sichend bis zum Himmelsthor.
Und er pöcht. Und Gottfried's Keller
Dunst von binnen: „Nur herein!
Klappert da nicht ein Propeller?
Sei! Jetzt kommt mein Griesenwein!“

Edgar Steiger

Vom Tage

Wie die „Freiberger Neuesten Nachrichten“ melden, hat ein ehemaliger Lehrer der zum Tode verurteilten Erte Veier an eine Chemnitz'er Zeitung eine Zuschrift geschickt, die mit folgenden sinnigen und gemüthlichen Worten schließt:
„... dadurch fand sie immer tiefer und tiefer, und sie ist jetzt glücklich als Wörderin am Schafott angelangt.
Ich denke jetzt ohne jede Bitterkeit an meine ehemalige Schülerin und wünsche von Herzen, daß Sie zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt werden möge.“

Von gut informierter Seite wird uns mitgeteilt, daß das neue Zeppelein'sche Luftschiff wegen seiner guten Ventilarbeit den Namen „Blow“ erhält.

Als dem Eutenburg-Prozess wird uns eine interessante Episode berichtet: Durch seine überflüssigen Aussagen weiß Zeuge A. den Präsidenten veranlassen zu ärgern, daß dieser vor Wut in die ironischen Worte ausbricht: „Sie sind wirklich ein zu tüger Mensch, Zeuge A.“ — „Ich danke für das Kompliment, Herr Präsident“, erwidert der Zeuge lächelnd, „ich würde es Ihnen gern zurückgeben, aber ich bin ja vererdigt!“

Sißekoller

Gelbkraut nahen sich die Gaaten,
Reif zum neuen Entseffe.
Fruchtscheuer hängen alle Aeste,
Und der Wein will wotgeratzen.

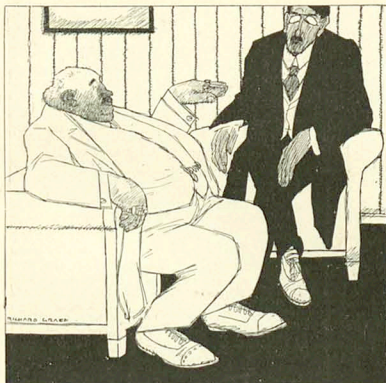
Alle Welt singt Friedenspalster,
Und man freut sich dieses Jutis.
Wohls die Schar bei Entenküß
Nastet mit dem Federbatzen.

Und sie trä'n'n von ihren Mitten:
Kriegerkrieg! mit wildem Schalle.
— Hel der Zueuf die Journale
Caunt den Serren Journalisten!

Nataska

Das Prae

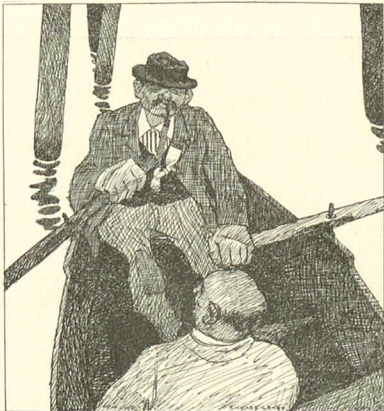
(Schiffung von N. Graef)



„Na, wissen S', Herr Anshänder, auf solche Aufschissereien laß ich mit net ein; dös is was für junge Leut'. Die wann runter fall'n, naha wer'n i' wenigstens militärfrei.“

Am Starnberger See

(Schiffung von N. Graef)



„Fahren Sie mal rascher!“ — „An Dred, du Hanswurst, du dämischer!“ — „Na, erleoben Se mal, Sie Kimmel!“ — „Ja, so! I hab' amoant, dös verziehe' ins net ohne Delmetischer.“

Lieber Simplicissimus!

Mein Batalionsverwalter will der Major sämtliche Zugführer zur Kritik haben und ruft also: „Die Herrn Zugführer!“ Daraufhin eilt ein Zugführer, der gerade Zugführer ist, zur Kritik. Da ruft ihm der Herr Verwalter zu: „Bleiben Sie doch, Ketterle, es blieb doch: Die Herrn Zugführer!“

Der Dantier Guggenheimer wohnt in Berlin W. Nicht neben dem Hause eines höheren adeligen Offiziers. Dieser vertieft sich gegen alle Umänderungsverträge des Dantiers absehend. — Nach vielen Verhandlungen gelang es dem Dantier, geodet zu werden. — Noch am gleichen Tage erhielt der Offizier folgendes dringende Telegramm in englischer Sprache:
„Welcome to our set! — von Guggenheimer.“

In einem Schweizer Sanatorium lag ein brutischer Staatsanwalt im Sterben. Durch telegraphische Mitteilung verhandigt, eilt sein Bruder, der Fortspizker, an Krankenlager. Dieser, schmerzlich bewegt, beginnt von den Eltern zu reden, von Schwester Käthe's Verlobung mit dem Salzlmeister und anderen heimatlichen Dingen. Aber der Sterbende macht eine energisch abbrechende Bewegung und flüstert: — „Du, laß das! Ich habe noch eine Verlethunde zu sehen. Für den Deimtransport — ich bin etwas vermoderleßt — laß den Seiffur kommen — soll mich ruhieren und den Schmirhart in die Linde legen — bis morgen. In meinem Koffer ist die letzte Photographie — damit er sieht, wie hoch —“ Und die Zinger auf der rechten Betdecke machten, zuletzt immer schwächer, Ningselbewegungen...

Ein aus der Gendarmereischule kommender Gendarm wurde auf eine ländliche Station in der Oberpfalz verlegt, in deren Umgebung es viele Feldkreuze gibt. Auf einem Patrouillengang kam er an eines, das in höchsten Grade besetzt war. Er betrachtete es, malte sich in Gedanken aus, welches Unglück entstehen könnte, wenn es etwa gerade in den Augenblicke umfiele, wo ein Wänderer daran vorüberginge, und dann von dem Feldkreuz getroffen würde. Er beschloß deshalb, über die Sache an das Bezirksamt zu berichten. Zu Hause angekommen, machte er sich sofort an die Arbeit. Da er jedoch in Auflass und Abklärung etwas schwach war und die richtige Formulierung des „Berichts“ nicht finden konnte, schrieb er also:
In
das I. Bezirksamt in N.
Eiderbeitzgeklärter
Herrgott betreffend.

Die Elektrizitätssteuer

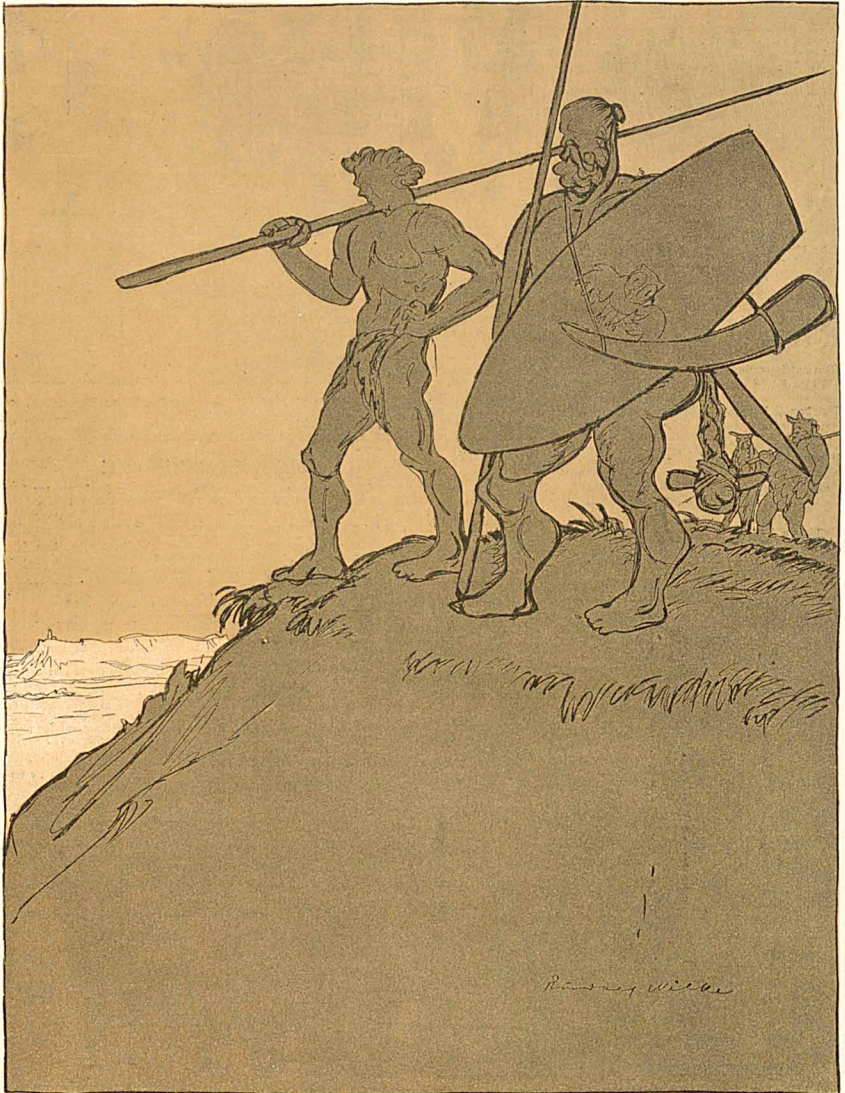
Endlich! Gott sei Dank, es dämmert. Wäbern hat zu vieles Wasser, Und das ist sehr ungesund.
Wieder ein Triumph des Dämmer. Darf man nicht den Oberstler,
Spricht der Herr von Pedewits. Kommt der Körper auf den Hund.
Wie vom Alp befreit, Besser als gelöst,
Lacht man weit und breit. Es wird schnell gefürsyt
's ist was Schönes um die Dankbarkeit. Und das letzte Tröpfchen ausgegüßft.

Geht doch, fetz! Schon klinkt das Weller.
Drauer Preß' ist der Gering,
Schryßpft und jappf — wer konnt' es besser —
Eing' dau; Ein' feste Burg.“
Nell dir, Deutsch's Reich!
Alle sind wir gleich,
Uebermorgen gibt's ne schöne Leid!

Der Zinsfasser

Der Zug nach dem Süden

(Zeichnung von Rudolf Wille)



„Sabubrand, da liegt Italla, das Land unserer Sehnsucht, wo es keinen Paragraph 175 gibt!“